



HANSESTADT LÜNEBURG

Der Oberbürgermeister

Im Bereich Soziale Dienste der Hansestadt Lüneburg sind mehrere Stellen als

Sozialarbeiter_in bzw. Sozialpädagoge_in (m/w/d)

unbefristet in Voll- oder Teilzeit zu besetzen.

Lüneburg ist das wirtschaftliche und kulturelle Oberzentrum Nordostniedersachsens mit einer Bevölkerung von rund 78.000 Menschen. Die Stadt liegt in reizvoller Umgebung am Rande der Lüneburger Heide. Es bestehen günstige Verkehrsverbindungen zu den Großstädten Hamburg und Hannover. Lüneburg besitzt eine Universität, verfügt über Schulen aller Systeme und bietet moderne Sport- und Freizeitanlagen sowie zahlreiche kulturelle Einrichtungen.

Die Hansestadt Lüneburg beschäftigt derzeit ca. 1.250 Personen und versteht sich als moderner Dienstleister für seine Bevölkerung, möchte sich dementsprechend stetig fortentwickeln und sucht daher Mitarbeitende, die diesen Anspruch überzeugend verkörpern und sich gern für die Belange der Stadtverwaltung engagieren wollen.

Der Allgemeine Sozialdienst nimmt die Aufgaben der Jugendhilfe zugunsten junger Menschen und Familien wahr, wie die Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung und dem Kinderschutz gemäß Achtem Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII), Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB), Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) und dem Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG).

Die sozialarbeiterische Tätigkeit beinhaltet insbesondere folgende Arbeitsbereiche:

- allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie,
- Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts sowie Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren, Fertigen von Stellungnahmen,
- Beratung, Vorbereitung, Einleitung und Begleitung von Hilfen zur Erziehung mit Hilfeplanverfahren,
- Beratung und Intervention bei Familien, Kindern und Jugendlichen in akuten und strukturellen Krisen,
- Einleitung und Begleitung von ambulanten und stationären Unterstützungen von Kindern, Jugendlichen und deren Familien sowie jungen Volljährigen sowie
- Inobhutnahmen.

Die Arbeit findet sowohl einzelfallbezogen als auch stadtteilorientiert statt. Die Stadtteilarbeit beinhaltet den Ausbau des vorhandenen Netzwerkes, die Erweiterung von vorhandenen Projekten und Angeboten orientiert an den Bedarfen der Bewohnenden des Stadtteils sowie die Zusammenarbeit mit Trägern und Kooperationspartnern im Stadtteil.

Voraussetzungen für die Besetzung der Stelle sind ein abgeschlossenes Studium (FH - Diplom/ Bachelor of Arts) zur/zum Sozialarbeiter_in (m/w/d) bzw. zur/zum Sozialpädagoge_in/ (m/w/d) jeweils mit staatlicher

Anerkennung, umfassende Kenntnisse des SGB VIII, des KKG sowie der angrenzenden Rechtsgebiete, sichere Anwendung des MS-Office-Pakets und der Führerschein der Klasse B. Die Teilnahme am Bereitschaftsdienst für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes wird erwartet.

Von Ihnen wird des Weiteren erwartet:

- eine hohe soziale Kompetenz und die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie eine offene und konstruktive, zugleich verbindliche Zusammenarbeit mit Eltern, Jugendlichen, Kindern und einem breit aufgestellten Netzwerk,
- die Fähigkeit und Bereitschaft, mit anderen Personen offen und zielgruppenorientiert zu kommunizieren,
- Kooperationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit Trägern, unterschiedlichen Behörden und Einrichtungen,
- interkulturelle Kompetenz und Kultursensibilität,
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten und die Bereitschaft zur Fortbildung sowie
- Engagement für das Aufgabengebiet und die Weiterentwicklung des Allgemeinen Sozialdienstes.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Entgeltgruppe S 14.

Wir bieten Ihnen:

- unbefristete sowohl Voll- als auch Teilzeitbeschäftigungen,
- eine geregelte der Aufgabenwahrnehmung entsprechende Bezahlung sowie eine Zusatzversorgung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD),
- eine fundierte und strukturierte Einarbeitung durch die Fortbildungsreihe „Neueinsteiger im ASD“ mit insgesamt fünf Modulen zusätzlich zur herkömmlichen Einarbeitung,
- flexible Arbeitszeiten,
- durch das FaMi-Siegel zertifizierte Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben in einer wachsenden Stadtverwaltung,
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre und eine solide Unterstützung Ihrer Arbeit durch Teambesprechungen und Supervisionen,
- Entwicklungsmöglichkeiten durch fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungen sowie betriebliches Gesundheitsmanagement.

Die Hansestadt Lüneburg setzt sich für die berufliche Chancengleichheit von Frauen und Männern ein. Da die Hansestadt Lüneburg sich die Förderung der beruflichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund zum Ziel gesetzt hat, werden diese besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich **bis zum 17. Februar 2019** mit den üblichen Unterlagen an die

Hansestadt Lüneburg
Bereich Personalservice
Kennwort: Allgemeiner Sozialdienst
Postfach 2540, 21315 Lüneburg

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail unter der Adresse bewerbungen@stadt.lueneburg.de, zusammengefasst in einer PDF-Datei (max. 8 MB), an die Hansestadt Lüneburg senden. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgeschickt, wenn Sie einen frankierten Rückumschlag beilegen. Bitte geben Sie als Betreff Ihren Namen und das Kennwort an.

Für nähere Informationen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an den Teamleiter des Regionalen Fachdienstes Nordost, Herrn Gehrdau, Telefon 04131 309-3573.